

**Antrag 2023/I/Umw/2**

**Distrikt AltonaNord-Sternschanze**

**Der/Die Landesparteitag möge beschließen:**

**Luftverschmutzung**

1 Der Landesparteitag möge zur Weiterleitung an den Senat und die SPD-Bürgerschaftsfraktion  
2 beschließen:

3 1. Die SPD-Bürgerschaftsfraktion wird aufgefordert zu beschließen, die Zahl der Messstel-  
4 len zur Messung der Luftverschmutzung durch Straßenverkehr deutlich zu erhöhen.

5 2. Zur Überprüfung der Gesundheitsschädigung durch Luftverschmutzung soll der Senat  
6 ebenfalls durch die SPD-Bürgerschaftsfraktion aufgefordert werden, repräsentative ran-  
7 domisierte Reihenuntersuchungen an der Bevölkerung vorzunehmen, die im Bereich der  
8 Straßen mit dem oben beschriebenen Durchgangsverkehr lebt. Der Senat soll dazu ein  
9 schlüssiges Konzept vorlegen.

10 **Begründung**

11 Der in Hamburg angewendete Grenzwert von 40 Mikrogramm / m für Stickdioxidkonzentra-  
12 tionen wird immer noch teilweise überschritten. Die WHO\*) empfiehlt 10 Mikrogramm / m.  
13 Sie hat 1500 Untersuchungen aus den letzten 15 Jahren als vielen Ländern ausgewertet und  
14 einen nachweisbaren (evidenten) Zusammenhang zwischen Erkrankungen und Umweltver-  
15 schmutzung durch zu hohe Stickdioxidkonzentrationen, Fein- und Feinststaub und Ruß u.a.  
16 Ursachen festgestellt. Die Methoden diesen Zusammenhang ist festzustellen bzw. zu bewei-  
17 sen sind durch den wissenschaftlichen und technischen Fortschritt sehr viel besser und aussa-  
18 gekräftiger geworden.

19 Studien der EU-Gesundheitsabteilung und anderer Institution bestätigen die Ergebnisse der  
20 WHO. Besonders schädlich sind die Auswirkungen für Kinder, Schwangere und Senioren und  
21 Atemwegserkrankte z.B. Asthmatiker.

22 Luftverschmutzung ist die größte Gefahr für die menschliche Gesundheit und Hauptverursa-  
23 cher des Klimawandels.

24 Die Zahl der Messstellen in Hamburg ist viel zu gering, um ein realistisches Bild der Luftver-  
25 schmutzung erhalten zu können. Die Reihenuntersuchungen sind notwendig um nachweisen  
26 zu können, dass die willkürlich gesetzten Grenzwerte zu hoch sind, oder auch nicht.

27 Auf allen Straßen mit einem Durchgangsverkehr ab 7000 Fahrzeugen muss das Ausmaß der  
28 Luftverschmutzung z.B. durch Stickoxide, Fein- und Feinststaub, Ozon, CO<sub>2</sub> und Ruß repräsen-  
29 tativ gemessen werden. Um ein realistisches Bild zu erhalten muss die Zahl der Messstellen  
30 mindestens verfünffacht werden. Die Herstellung, Aufbau und Betrieb ist sehr viel günstiger  
31 geworden.

32 \*) WHO global air quality guideline ( Particular matter ( PM 2/5 and PM10, ozon nitrogen dioxid,  
33 sulfur dioxid and corbon monoxid); Genf 2021 ISBN 978 – 92- 003422-8 (pdf)

34